

Universität Luzern und Luzerner Kantonsspital

Basiskurs in Palliative Care

Donnerstag, 7. November 2019, 8.30 Uhr – 17 Uhr

Spezialisierte Versorgung in der Palliativmedizin: Diagnose und Assessment, Prognose und Pflegeplanung

Dr. med. Beat Müller, Leitender Arzt, Medizinische Onkologie, Luzerner Kantonsspital

Dr. med. Gaby Fuchs, Ärztliche Leitung Palliativstation, Spital Zofingen

Dr. med. Sandra Eckstein, Leitende Ärztin Palliative Care, Tumorzentrum, Universitätsspital Basel

Frau Claudia Krummenacher, dipl. Pflegefachfrau, MAS Palliative Care, Luzerner Kantonsspital

Dieser Kurs bietet eine Übersicht der Hauptthemen in der spezialisierten Versorgung in der Palliativmedizin. Es werden die Erkennung und Bewertung von Symptomen bei chronischen-evolutiven Erkrankungen, die Identifizierung Palliativpatienten/-innen und die Pflegeplanung besprochen. Zudem werden Teilnehmende über die Erstellung eines Gesamtplans und die Prinzipien der Behandlungen lernen. Der Tag wird folgendermassen aufgeteilt:

8.30 – 10 Uhr Einführung zum Tag & Impulslektion (Dr. med. Beat Müller),

10.30 - 12 Uhr Identifizierung des Palliativpatienten (Dr. med. Sandra Eckstein)

13.30 – 15 Uhr Assessment in Palliative Care (Dr. med. Gaby Fuchs)

15.30 Uhr – 17 Uhr Pflegeplanung in Palliative Care (Frau Claudia Krummenacher)

Teilnehmende sind fähig:

- eine konzise Anamnese zu erheben.
- eine Untersuchung bzw. Assessment durchzuführen und interpretieren.
- einen Gesamtplan zu erstellen und nutzen, in Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Team, die pflegenden Angehörigen und den Patienten selbst.

Freitag, 8. November 2019, 8.30 Uhr – 12.30 Uhr

Rechtliche Fragen in Palliative Care: End-of-life decisions, Suizidbeihilfe, Therapieabbruch und andere Themen

Prof. Dr. iur. Regina Aebi-Müller, Universität Luzern

An diesem Vormittag werden juristischen Themen behandelt, die für Palliative Care relevant sind. Diese juristischen Fragen werden aus der Perspektive der Fachpersonen diskutiert: welche Entscheidung und wie? Wer soll miteinbezogen werden?

Teilnehmende sind fähig:

- die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Palliative Care anzuwenden
- die gesetzlichen Vorschriften für Organspende, Suizidhilfe und Betäubungsmittel zu verstehen und anzuwenden
- die Rechte des Patienten und seiner Angehörigen zu achten

Donnerstag, 21. November 2019

8.30 Uhr – 12 Uhr

Netzwerke und Ressourcen in der Palliative Care Versorgung

Frau lic. Iur. Theres Meierhofer-Lauffer, Betriebsleiterin Erlenhaus Engelberg, Vorstandsmitglied Palliative Zentralschweiz

In diesem Kurs werden die Netzwerke und Ressourcen für Palliative Care in der Zentralschweiz dargestellt. Teilnehmende werden eine Übersicht dieser Angebote erhalten und werden sich mit dem Konzept und Geschichte der Palliative Care auseinandersetzen.

Teilnehmende sind fähig:

- medizinische Kompetenzen zu erwerben zu erhalten und zu erweitern.
- die wichtigsten Netzwerke und Ressourcen für Palliative Care zu identifizieren und erreichen, die in der Zentralschweiz zur Verfügung stehen, um die Patienten/-innen und pflegenden Angehörigen an die relevante Fachperson oder Beratungsstelle zu überweisen.
- die Bedeutung von Palliative Care für die Gesellschaft zu erkennen, indem sie die Entscheidungsträger und Entwicklungen kennen, um für die Weiterentwicklung und Information für die Öffentlichkeit beizutragen (die Gesundheit von Patienten und der Gemeinschaft zu fördern).

13.30 Uhr – 17 Uhr

Patientenverfügung plus als Advance Care Planning (ACP): Beizeiten begleiten

Prof. Dr. med. Gregor Schubiger, Ethik-Forum, Luzerner Kantonsspital

Teilnehmende sind fähig:

- Patienten in Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Berufe zu beraten, zu begleiten und zu betreuen und dabei das Selbstbestimmungsrecht des Patienten gebührend zu respektieren.
- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu Patientenrechten, Patientenverfügung und der Stellvertreterlösung anzuwenden.

Freitag, 22. November 2019

8.30 Uhr – 12 Uhr

Symptommanagement und Schmerztherapien

Dr. med. Severin Burki, Leitender Arzt Anästhesie und Schmerztherapie, Luzerner Kantonsspital

Dieser Kurs bietet eine Übersicht der Hauptthemen in der Schmerzbehandlung in Palliative Care. Es werden verschiedene Schmerztherapien besprochen, wie die Anwendung von Analgetika und Co-Analgetika als auch die Anwendung speziellen Analgetika. Weitere Themen zur Schmerzbehandlung werden besprochen, wie PCA, Anwendung von Opioiden, neuropathischen und chronischen Schmerzen und Total Pain.

Teilnehmende sind fähig:

- die Anwendung von Analgetika, Co-Analgetika und Opioiden in Palliative Care zu beherrschen, indem Sie die Pathophysiologie des Schmerzes und die Indikationen und Arzneimittelwirkungen der möglichen Schmerztherapien kennen, um Patienten/innen eine optimale Schmerztherapie zu ermöglichen.
- Total Pain Management und die Behandlung komplexer Schmerzen zu übernehmen, indem Sie die Symptome und Bedürfnisse erkennen und mit einem interdisziplinären Ansatz arbeiten, um eine effiziente und effektive Schmerzbehandlung zu ermöglichen.

13.30 Uhr – 17 Uhr

Ethische Fragen und Dilemma in Palliative Care

Prof. Dr. theol. Peter Kirchschräger, Universität Luzern & Frau Dr. theol. Ruth Baumann-Hölzle, Institut Dialog Ethik

In diesem Kurs werden sich die Teilnehmenden mit ethischen Fragen auseinandersetzen. Diese ethischen Fragen werden mit Bezug auf die SAMW Richtlinien thematisiert. Ethische Dilemma mit Beispiele aus der Praxis werden erarbeitet.

Teilnehmende sind fähig:

- Die Teilnehmende ethische Dilemma zu erkennen, indem sie die ethischen Fragen identifizieren und sich auf berufsethische Grundsätze Instrumente zur Analyse ethischer Dilemmas stützen, um diese ethische Grundsätze und Empfehlungen in ihrem klinischen Alltag und bei der Entscheidungsfindung anzuwenden.
- Die ethischen Empfehlungen der SAMW und der Funktion von Ethikkommissionen zu verstehen und anzuwenden.

Freitag, 6. Dezember 2019, 13.30 Uhr – 17 Uhr

Palliative Care in der Onkologie

Dr. med. Beat Müller, Leitender Arzt, Schwerpunktabteilung Palliative Care LUKS Luzern

Dr. med. Roland Sperb, Chefarzt Innere Medizin & Med. Onkologie, LUKS Sursee

Dr. med. Ralph Winterhalder, Co-Chefarzt Med. Onkologie LUKS Luzern/Sursee

Diese Kurseinheit liefert einen Überblick über palliative tumorgerichtete Therapiemöglichkeiten sowie supportive Behandlungen. Häufige Symptome, die durch den Tumor und/oder dessen Behandlung bedingt sind, werden diskutiert und Behandlungsansätze erarbeitet.

Teilnehmende sind fähig:

- Symptome und palliative Bedürfnisse im Kontext einer Krebserkrankung bzw. Krebsbehandlung identifizieren zu können, indem sie die angemessenen diagnostischen Instrumente verwenden, um die Bedürfnisse des Patienten frühzeitig zu erfassen.
- einen individuellen supportiven Betreuungsplan zu erstellen, indem sie die relevanten Informationen erfassen und alle notwendigen Fachpersonen miteinbeziehen.

Samstag, 7. Dezember 2019, 8.30 Uhr – 12 Uhr

Symptombehandlung und Begleitung in der terminalen Phase

Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Dipl.-Caritaswiss. Gerhild Becker, MSc Palliative Care (King's College London), Universitätsklinikum Freiburg

Teilnehmende sind fähig:

- Patienten mit chronischen, nicht heilbaren, progredienten oder weit fortgeschrittenen Erkrankungen zu identifizieren und angemessen betreuen.
- Medical Futility zu erkennen und entsprechend handeln.